

21/10/20

Mi, 12.30 & 15.00 Uhr  
Schubert-Saal

Zyklus Musik und Dichtung  
»Prometheus und wir«  
1. Veranstaltung

---

Markus Meyer Lesung  
Beatrice Berrut Klavier

# »Aischylos: Der gefesselte Prometheus«

Markus Meyer liest

**Aischylos'** (525 v. Chr.–456 v. Chr.)

»Der gefesselte Prometheus« (um 470 v. Chr.)

(Deutsche Übersetzung: Walther Kraus)

(Strichfassung: Eva Albrecht / Julia Hahn)

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

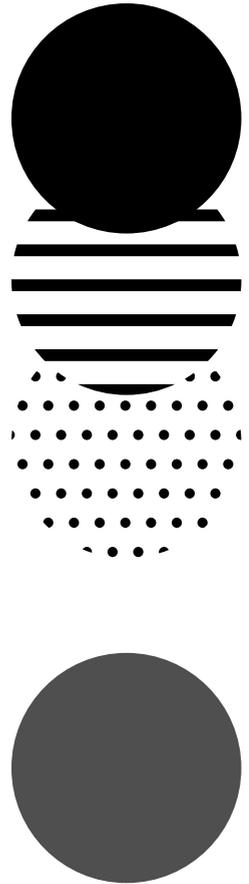
Concerto d-moll BWV 596 (2. Satz: Siciliano. Largo e spiccato)  
(1708–17) (3')

**Franz Liszt** (1811–1886)

Après une lecture de Dante. Fantasia quasi Sonata S 161/7  
(Années de pèlerinage, deuxième année, Italie) (1838–61) (20')

**Alexander Skrjabin** (1872–1915)

Vers la flamme. Poème op. 72 (1914) (8')



Wiener  
Konzerthaus

# Beatrice Berrut

## Debüt

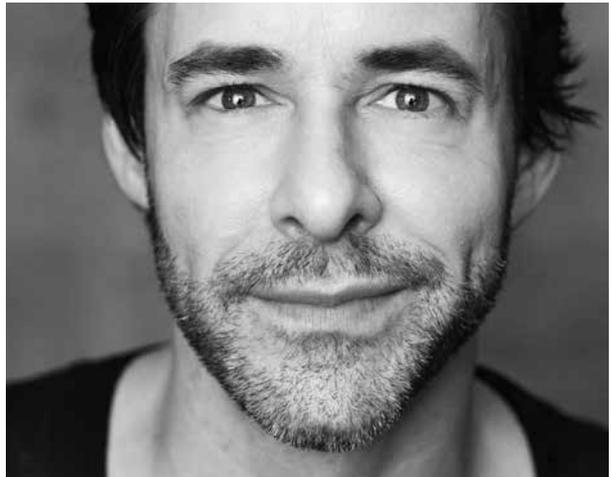
Die Schweizer Pianistin Beatrice Berrut hat sich unter anderem als Liszt-Spezialistin einen Namen gemacht. Ihr Studium absolvierte sie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin in der Klasse von Galina Iwanzowa, einer Schülerin von Heinrich Neuhaus, und wurde von Begegnungen mit Künstlern wie John O'Connor, Leon Fleisher, Menahem Pressler und Christian Zacharias stark inspiriert.



Auftritte führen die Musikerin an die Berliner Philharmonie, das Berliner Konzerthaus, das Konzerthaus Dortmund, die Londoner Wigmore Hall, die Tonhalle Zürich sowie nach China, Argentinien oder in die Vereinigten Staaten von Amerika. Ihr CD-Album »Metanoia« widmet sich ausgewählten Klavierwerken Franz Liszts. Als vielseitige Künstlerin bearbeitet Beatrice Berrut selbst symphonische Werke für das Klavier, schreibt eigene Musik und dirigiert. Dies ermöglicht ihr, originale Werke dem Publikum vorzustellen.

# Markus Meyer

Der Schauspieler Markus Meyer wurde 1971 in Cloppenburg geboren und absolvierte zunächst ein Studium zum Biomechaniker an der Universität Hannover, bevor er Schauspiel an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin studierte. Noch während des Studiums wurde er von Claus Peymann an das Berliner Ensemble geholt, dem er seit 2004 auch als Gast verbunden geblieben ist. Dort arbeitete er



mit George Tabori, Robert Wilson und Claus Peymann. Markus Meyer spielte u. a. Leonce in Georg Büchners »Leonce und Lena«, den Reisenden in Lessings »Die Juden« und Aumerle in Shakespeares »Richard II«. 2001 erfolgte ein kurzer Ausflug als Baal in Brechts gleichnamigem Drama an die Volksbühne Berlin. Bei den Salzburger Festspielen spielte er u. a. die Titelrolle von Büchners »Jakob Michael Reinhold Lenz«. Seit 2004 ist Markus Meyer festes Mitglied im Ensemble des Wiener Burgtheaters. Neben dem Theater ist er auch in Funk und Fernsehen zu hören und zu sehen.